

Fahrgastbeirat Ostalbkreis
c/o Ingrid Gottstein – Beethovenstr. 17- 73441 Bopfingen



Sprecherin Ingrid Gottstein
 Beethovenstr. 17 - 73441 Bopfingen
 Mobil 0173 304 16 32
 E-Mail: igottstein@t-online.de
www.ostalbmobil.de/fahrgastbeirat

und



Behinderte helfen Nichtbehinderten e.V.



Pressemitteilung

16.07.2026

9. Klassen lernten Busfahrgästen richtig zu helfen

Menschen mit körperlichen oder Sinneseinschränkungen haben oft Probleme, wenn sie den Bus nutzen möchten. Die Rampe muss ausgeklappt werden, weil die Bushaltestelle nicht barrierefrei ist und die Stufe am hinteren Einstieg mit dem Rollstuhl sonst nicht überwunden werden kann. Ein Blinder muss erst mal die geöffnete Bustür finden und drinnen weiß er nicht, welcher Platz frei ist und wo er sich setzen kann. Oft würden die Fahrgäste gerne helfen, wissen aber nicht wie und schauen deshalb lieber weg. Aber das ändert sich jetzt.

Die Sprecherin des Fahrgastbeirats, Ingrid Gottstein, berichtet: „Der Fahrgastbeirat im Ostalbkreis bekommt immer wieder Rückmeldungen von Menschen mit Behinderung und ihren Problemen bei der Busnutzung. Deshalb hat der Fahrgastbeirat gemeinsam mit dem Verein Behinderte helfen Nichtbehinderte e.V. (BhN) ein Konzept erarbeitet, um Schüler und Schülerinnen, die den Bus nutzen, zu befähigen, diese Probleme zu erkennen und richtig zu helfen.“ Kerstin Abele, Referentin des BhN und selber seit einem Fahrradunfall auf den Rollstuhl angewiesen, betont: „Es ist eigentlich gar nicht schwer zu helfen: Einfach auf den Menschen zugehen und höflich fragen, ob man ihm helfen kann. Wenn die Antwort ja ist, muss die nächste Frage lauten: „Wie ?“. Denn niemand weiß besser als der Betroffene selbst, wie für ihn eine sinnvolle Hilfe aussieht.“ „Die Realschule Bopfingen legt großen Wert auf das soziale Miteinander,“ bestätigt Schulsozialarbeiter Simon Gerstel die Beteiligung der Realschule. „Viele der Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen kommen aus Bopfinger Ortsteilen oder den umliegenden Gemeinden und fahren jeden Tag mit dem Bus. Deshalb lag es nahe, dass sie daran teilnehmen.“ Die Schulung beinhaltete den theoretischen und praktischen Umgang mit dem Rollstuhl, Rollator und Blindenstock. Anschließend wurde das Erlernte im Rollenspiel am OVA-Bus an der Bushaltestelle vor der Schule geübt.

Möglich machte die Schulung die Stiftung NEUE MOBILITÄT. Die Stiftung wurde von Shell-Tankstellen-Pächter und -Pächterinnen gegründet und unterstützt soziale Projekte rund um die Mobilität.

Zum Abschluss gab es eine Feedbackrunde, in der die Schüler und Schülerinnen vor allem den praktischen Umgang mit dem Rollstuhl, dem Rollator und dem Blindenstock für sehr gut befanden. „Das Rollstuhlfahren sieht leichter aus als es tatsächlich ist,“ war die einhellige Meinung. Die Einblicke in die Welt der Menschen mit Behinderung war für alle neu, spannend und sehr informativ.



Übung im Rollstuhl am Bus: (von Werner Gottstein)

Jemanden, der im Rollstuhl sitzt beim Einsteigen in den Bus helfen. Immer mit beiden Rädern parallel die Rampe anfahren, vorwärts reinfahren und rückwärts rausfahren, sonst kann es sein, dass der Rollstuhlfahrer beim Rausfahren nach vorne überkippt und aus dem Rollstuhl fällt.



Gruppenbild: von Realschule Bopfingen
Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen der Realschule Bopfingen üben das Helfen praktisch am OVA-Bus mit Rollstuhl, Rollator und Blindenstock.



Viele Grüße

Ingrid Gottstein

Ingrid Gottstein
Sprecherin des Fahrgastbeirats im Ostalbkreis